

Warum immer mehr Menschen ihren Mundgeruch bekämpfen

Mundgeruch - Halitosis

Welche Ursachen hat Mundgeruch?

Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten

Mundgeruch-Sprechstunde

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,
viele Menschen, die unter
Mundgeruch leiden, möchten
gerne etwas dagegen tun.

Unkenntnis über Ursachen und
Behandlungsmöglichkeiten und
gesellschaftliche Tabus
verhindern oft eine Lösung des
Problems.

Auftretende Fragen sind meist:

Was sind die Ursachen für
Mundgeruch?

Wer ist der erste Ansprechpartner
für eine Behandlung?

Wie läuft eine Mundgeruchs-
Sprechstunde ab?

Und: Was kostet die Behandlung?

Aufgabe dieses Magazins ist die
Bereitstellung von Informationen
zum Thema Mundgeruch
(Halitosis). In diesem Magazin
erfahren Sie eine Menge über das
Krankheitsbild Mundgeruch und
über die Behandlungsmöglich-
keiten.

Wir würden uns freuen, Ihnen bei
diesem weitverbreiteten und doch
in der Öffentlichkeit nicht
präsenten Thema zu helfen.

Herzlichst, Ihr

Dr. Klaus-Dieter Treuheit



Mundgeruch erschwert oft Kontakte privater und beruflicher Natur

Mundgeruch - ein weit verbreitetes Problem

Warum immer mehr Menschen einen frischen Atem wollen

„Mundgeruch macht einsam“. So oder ähnlich könnte man das Thema Mundgeruch zusammenfassen.

Zwischenmenschliche Kontakte, privat oder beruflich, können leiden wenn man einen inakzeptablen Mundgeruch hat. Das Gegenüber wendet sich ab, Kontakte werden eingeschränkt, vom sozialen Umfeld, weil sie es abstoßend finden, vom Betroffenen selbst, weil man sich unsicher fühlt. Schnell fühlt man sich ausgegrenzt; die Partnerschaft leidet, das berufliche Fortkommen wird behindert.

Frischer Atem macht nicht nur sympathischer sondern auch erfolgreicher. Man ist selbstsicherer im Umgang mit anderen Menschen und hat eine ganz andere Ausstrahlung.

Attraktiven und selbstsicheren Menschen wird oft im Beruf und privat der Vorzug gegeben.

In diesem Magazin erhalten Sie Antworten zum Thema Mundgeruch (Halitosis) und wie Sie professionelle Hilfe bekommen.

Halitose - Foetor ex ore - Bad breath - Oral Malodor



Mundgeruch - Halitosis: Verbreitung und Ursachen

ein in der Öffentlichkeit verschwiegenes Problem

Obwohl das Thema Mundgeruch (wissenschaftlich Halitosis) in der Öffentlichkeit kaum beachtet wird, zeigen Untersuchungen dass in Europa ca. 25 % der Bevölkerung unter Mundgeruch leidet. Auch Untersuchungen in den USA (Millionen Patienten sind dort schon in Behandlung) und Japan zeigen, dass das Problem des Mundgeruchs weit verbreitet ist.

Mundwasser, Kapseln oder Pfefferminz-Bonbons als alleinige Maßnahme sind ungeeignet, da nur sehr kurzfristig der Mundgeruch überdeckt wird.

Eine weit verbreitete falsche Annahme ist, dass eine Magenkrankung die Ursache für den Mundgeruch sei.

Viele Patienten lassen dann eine völlig überflüssige Gastroskopie (Magen- Spiegelung) über sich ergehen.

Mundgeruch entsteht aber in bis zu 90 % der Fälle durch Fäulnisprozesse im Mund.

Grund sind Bakterien, die organische Substanzen zersetzen. Diese Bakterien befinden sich auf der Zunge, in Zahnfleischtaschen und Zahnzwischenräumen (Schlupfwinkel).

Erster Ansprechpartner sollte deshalb ein Zahnarzt sein.

In einigen Fällen (10 %) sind auch andere Ursachen für den Mundgeruch verantwortlich.

Schließt der Zahnarzt die Mundhöhle als Ursache aus, sind diese anderen Möglichkeiten von Fachärzten (Hals-, Nasen-, Ohren-Arzt, Internist) abzuklären und zu behandeln.

In der Mundhöhle entstehender Mundgeruch entsteht durch die Zersetzung von organischem Material (Eiweißreste der täglichen Ernährung, abgeschilferte Zellen, Blutbestandteile, Speichel, Flüssigkeit aus Zahnfleischtaschen).

Die Zersetzung dieses organischen Materials durch Bakterien setzt flüchtige Schwefelverbindungen (VSC) frei.

Ursachen für solche Zersetzungsprozesse in der Mundhöhle können sein:

- Zungenbelag
 - mangelnde Mundhygiene
 - Infektionen der Mundschleimhaut, Zahnfleischrand und Parodontose
 - offene Wurzelkanäle
 - Karies, schlecht sitzender Zahnersatz
 - ungünstige Zahnzwischenräume, in denen sich Speisereste einbeißen
 - ungepflegte Prothesen
 - Abszesse und Tumore
- Sonstige Faktoren in der Mundhöhle:
- verminderter Speichelfluss
 - Stress
 - Mundatmung
 - Schnarchen
 - nur teilweise durchgebrochene Weisheitszähne

Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem Mundgeruch und Zahnfleischproblemen, Bakterienmenge und der Art der beteiligten Bakterien. Bestimmte Bakterien produzieren Schwefelverbindungen. Untersuchungen zeigen, dass je schwerer die Zahnfleischprobleme sind, desto höher ist die Menge dieser Schwefelverbindungen und damit der Mundgeruch. Gleichzeitig schädigen die Schwefelverbindungen den Zahnhalteapparat, so dass sich beide Probleme (Zahnfleischartzündung und Mundgeruch) verstärken.

Eine Behandlung des Mundgeruchs und damit eine Reduktion dieser Bakterien führt gleichzeitig zu einer Verbesserung der Zahnfleischsituation.

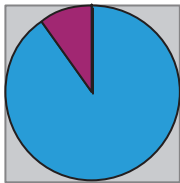
Bei unbehandelten Zahnfleischproblemen sind auf der Zunge besonders viel Beläge nachweisbar.: 60 % der VSC kommen bei Zahnfleischproblemen von der Zunge.

Die Zunge ist hierbei die Haupt-Geruchs-Quelle. Die Geruchs-Ursache ist aber die Parodontose! Alleinige Zungenreinigung reicht dann nicht aus! Es muss auch die Parodontitis als die eigentliche Ursache angegangen werden! Und selbstverständlich können „Mundgeruchs-Pastillen“ diesen Geruch nicht beseitigen, sondern nur kurzfristig und unvollständig überdecken.



Weitere Ursachen des Mundgeruchs im Überblick

nur 10 % der Fälle von Mundgeruch werden nicht von der Mundhöhle verursacht



■ orale Ursachen: 90 %
■ andere Ursachen: 10 %

HNO

Im Bereich Hals-Nasen-Ohren führen chronische und akute Prozesse zu Sekretfluss, der den Zungengrund erreichen kann. Geruchsquelle ist dann die Zunge, Geruchsursache der HNO-Befund

- chronische Tonsillitis
- Sinusitis
- Nasenscheidewandverkrümmung
- Fremdkörper in der Nase

Allgemeinerkrankungen und Medikamente

Diabetes und Stoffwechselerkrankungen können zu Gerüchen führen, die für diese Erkrankungen typisch sind.

Abbauprodukte von Medikamenten können unangenehme Gerüche verursachen. Andererseits können Medikamente den Speichelfluss reduzieren, was zur Begünstigung von VSC-produzierenden Bakterien führt.

Raucher

Tabakrauchbestandteile führen zu dem typischen Smokers Breath

Frauen

Die allgemeine Konzentration von flüchtigen Schwefelverbindungen ist abhängig von der Phase des Menstruationszyklus: zur Zeit des Eisprungs liegt eine erhöhte Konzentration vor.

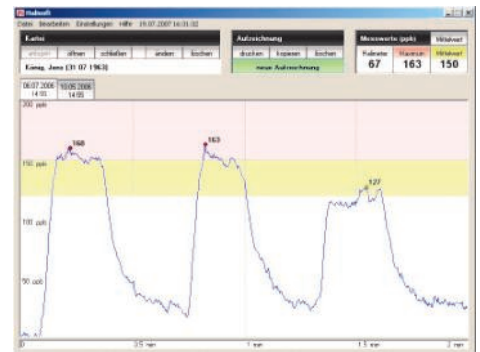
Nahrungsmittel

Knoblauch und Zwiebeln führen vorübergehend zu einem Mundgeruch, der aber nichts mit dem Erkrankungsbild der Halitose zu tun hat.

Mundgeruchs-Sprechstunde

erster Ansprechpartner für Halitose: der Zahnarzt

Mundgeruch (Halitose) war früher ein Tabu-Thema über das niemand sprach (nicht einmal Ärzte). Heute suchen immer mehr Patienten professionelle Hilfe bei speziell geschulten Halitose-Zahnärzten.



Fragen & Antworten

Wie läuft eine Mundgeruchs-Sprechstunde ab?

1. eine umfassende Erhebung der Anamnese und Untersuchung des Mundraumes als Hauptursache des Mundgeruchs steht am Anfang der Mundgeruchs-Sprechstunde:

- Anamnese und aktuelle Erkrankungen
 - Mundgeruchs-Anamnese
 - Beurteilung des Mundgeruchs (organoleptische Untersuchung)
 - Messung des Mundgeruchs (Halimeter-Gerät)
 - komplette Untersuchung der Zähne, des Zahnfleisches, der Zunge und der Mundschleimhaut
 - Röntgenuntersuchung
2. Diagnose
 3. Beratung und Therapieverschlagn bzw. Weiterüberweisung zu HNO bzw. Internist
 4. Therapie
 5. Recall (wiederkehrende Nachuntersuchungen)

Dies alles geschieht in einer entspannten und ruhigen Atmosphäre, in der es nur um Sie geht.



Mundgeruchsmessung mit dem Halimeter und graphische Darstellung

Messung des Mundgeruchs mittels Halimeter

Das Halimeter-Gerät ist ein Analyser, der mit einem elektrochemischen Sensor arbeitet, der auf flüchtige Schwefelverbindungen anspricht. Das Gerät wird verwendet zur:

- Diagnosestellung in der Mundgeruchs-Sprechstunde
- Kontrolle des Behandlungsverlaufs
- Dokumentation des Behandlungserfolgs

Es handelt sich um eine einfache absolut schmerzfreie Untersuchung auf flüchtige Schwefelverbindungen, die für Mundgeruch verantwortlich sind.

Die Messwerte werden mittels eines Computerprogramms graphisch dargestellt, dokumentiert, gespeichert und ausgedruckt werden, was eine einfache Verlaufskontrolle des Behandlungserfolgs ermöglicht.

Das Halimeter ist im Moment das einzige in der Praxis vernünftig einsetzbare Gerät zur Messung dieser flüchtigen Schwefelverbindungen. Es hat sich weltweit (in mehr als 2000 Praxen und Kliniken) als wichtigster Baustein der Mundgeruchs-sprechstunde durchgesetzt.

Da es aber in Deutschland bisher nur sehr wenige Praxen mit einem Halimeter-Gerät gibt, sind Termine für Mundgeruchssprechstunden oft weit ausgebucht.

Behandlungsmöglichkeiten des Mundgeruchs

Eine wirkliche Besserung des Mundgeruchs kann nur durch eine ursachenbezogene Behandlung funktionieren. So hat es keinen Sinn, alleine mit Mundspülungen zu arbeiten oder sich einen Zungenreiniger anzuschaffen, wenn die eigentliche Ursache der Vermehrung der Bakterien nicht beseitigt wird.

Auf Halitosis spezialisierte Zahnärzte und Kliniken stellen in einer speziellen Halitosis-Sprechstunde nach Anamnese, Untersuchung und Messung des Mundgeruchs mit einem speziellen Gerät (Halimeter) eine Diagnose. Eventuell müssen noch andere Fachärzte (HNO, Internist) hinzugezogen werden.

Es kann auch vorkommen, dass sich der Patient nur einbildet einen Mundgeruch zu haben (Pseudo-Halitosis und Halitophobie). Auch hier kann eine gründliche Untersuchung und Messung im Rahmen der Halitosis-Sprechstunde für den Betroffenen eine Verbesserung bedeuten, wenn er seine Unsicherheit verliert.

Wenn die Diagnose Halitosis sich bestätigt hat (also bekannt ist was die Geruchsquelle und die Geruchsursache ist) kann eine ursachenbezogene Behandlung eingeleitet werden.

Hauptursache (90 %) der Halitosis ist die Mundhöhle; davon ist wiederum der Schwerpunkt bei den Entzündungen des Zahnfleisches und bei Zungenbelägen zu finden. Anhand dieser am häufigsten vorkommenden Ursache wird im Folgenden die Therapie der Halitosis dargestellt.

Nach der Diagnosestellung „Halitosis mit Ursache in der Mundhöhle“ wird als Sofortmaßnahme eine medizinische Mundspülung verordnet und ein Termin für eine Professionelle Zahnreinigung mit Zungenreinigung vereinbart.

Was die Diagnose Halitosis für Sie bedeutet

Professionelle Zahnreinigung ist mehr als nur Zahnstein entfernen.

Eine professionelle Zahnreinigung (PZR) geht deutlich über das häusliche Zähneputzen hinaus. Die Sitzung beginnt mit einer desinfizierende Mundspülung. Ihre Zähne werden umfassend von weichen und harten Zahnbelägen, sowie Verfärbungen befreit. Dabei wird besonders den Bereichen Beachtung geschenkt, die im Rahmen einer häuslichen Mundhygiene nicht erreichbar sind. Das kann sowohl manuell als auch maschinell mit einem Pulverstrahlgerät (AirFlow) geschehen. Anschließend werden Ihre Zähne poliert.

Bei einer Halitosis-PZR folgt nun eine gründliche Reinigung der Zunge (event. mit einem ultraschallbetriebenen Zungenreiniger) und eine ozonunterstützte Desinfektion der Zunge und des Zahnfleisches. Ozon ist ein natürliches und das wirksamste Desinfektionsmittel überhaupt. Die Anwendung von Ozon hat keine Nebenwirkungen (wie etwa Antibiotika), beschleunigt den Heilungsprozess und ist vollkommen schmerzfrei.

Das Aufbringen eines Zahnschutzlacks ergänzt die Sitzung.

Zum Abschluss werden auf die individuelle Mundsituation bezogen Hilfsmittel für eine optimale häusliche Zahnpflege und Zungenreinigung ausgewählt und die Techniken erläutert und eingeübt. (Zahnzwischenraumpflege, Zungenreiniger, Spezial-Zahncreme und Spülung)

Dies alles geschieht wie bei der Halitosis-Untersuchung in einer entspannten Atmosphäre, in der es nur um Sie selbst geht.

Weitere Behandlungsmaßnahmen:

Je nach Diagnose kann es dann nach der initialen Hygienephase noch nötig sein, Zähne (Karies, überstehende Füllungen oder ungenügenden Kontakt zwischen den Zähnen mit Einpressen von Nahrungsresten) oder Zahnfleisch (Parodontose, tiefe Zahnfleischtaschen) zu behandeln. In schweren Fällen von Zahnfleischtaschen können zusätzliche Massnahmen wie Keimtests und Anwendung eines Lasers nötig sein. Auch zerstörte Zähne und nur teilweise durchgebrochene Weisheitszähne sollten jetzt entfernt werden, da diese nicht zu beherrschende Bakterien-schlupfwinkel darstellen.

Die Entfernung bzw. starke Reduktion der für den Mundgeruch verantwortlichen Bakterien ist nur möglich, wenn eine Situation geschaffen werden kann, die eine optimale Mundhygiene ermöglicht. Verbleibende Schlupfwinkel wären ein ständiges Reservoir für eine erneute Besiedlung der Mundhöhle mit Bakterien.

Zeigt eine gewählte Therapieform Wirkung, werden die Halimeter-Messwerte deutlich zurückgehen, was für den Behandler eine Rückversicherung bedeutet und dem Patienten hilft, wieder Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen zu gewinnen.

wie geht es weiter?

Nach diesen Maßnahmen erfolgt in einigem Abstand eine Halitosis-Kontroll-Sitzung mit Messung (Halimeter) und Nachuntersuchung. Jetzt wird festgelegt wie es weitergeht: wiederkehrende Zahnreinigungen (Recall) und Nachuntersuchungen in regelmäßigen Abständen.



Mundgeruch - Halitosis: Fragen und Antworten

Kann ich Halitosis auch bei meinem Zahnarzt behandeln lassen?

Obwohl 25 % der Bevölkerung von Halitosis betroffen ist, gibt es in Deutschland nur sehr wenige spezialisierte Praxen und Kliniken mit der technischen Ausstattung (Halimeter) und dem KnowHow für eine Halitosis-Untersuchung und -Behandlung

Kann ich die Halitosis-Messung auch mit einem Selbsttest ausführen?

In die hohle Hand zu hauchen und zu versuchen daran zu riechen ist nutzlos, da man selbst den Geruch nicht wahrnimmt weil die Nase sich an bestehende Gerüche sehr schnell gewöhnt. Auch kleine Testgeräte sind zu ungenau und unspezifisch.

In der professionellen Halitosis-Therapie haben sich die Halimeter-Geräte durchgesetzt.

Selbstbehandlung: reicht es wenn ich einfach einen Zungenreiniger kaufe und Mundspülungen und Pastillen verwende?

Die Halitosis ist in den meisten Fällen auf eine unzureichende Mundhygiene zurückzuführen. Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches können nicht einfach mit einer Spülung behoben werden. Auch überdecken Spülungen und Pastillen nur unvollständig und kurzzeitig den üblen Geruch.

Außerdem kann die Halitosis ein Zeichen für andere sogar ernste Erkrankungen sein. Dies kann nur ein auf Halitosis spezialisierter Zahnarzt bzw. hinzugezogene Fachärzte (HNO, Internist) erkennen.

Was kostet eine Halitosis-Behandlung?

Die Untersuchung der Mundhöhle bzw. anderer Körperregionen übernimmt die Krankenversicherung. Die eigentliche Halitosis-Messung (Halimeter) ist eine private Verlangensleistung. Rufen Sie uns einfach an. Unsere Mitarbeiterinnen geben Ihnen gerne die gewünschte Auskunft.

Die Behandlung der Halitosis hängt von der Diagnose ab; der Aufwand der Therapie kann deshalb erst nach der Diagnosestellung abgeschätzt werden. Die Therapie wird teilweise von den Krankenversicherungen, Zusatzversicherungen bzw. den Privatversicherungen übernommen. Vor der Behandlung werden Ihnen die Therapie-Vorschläge ausführlich erläutert, so dass Sie entscheiden können ob Sie die Behandlung durchführen lassen.

Aber: eine Teilbehandlung (z.B. Belassen von Defekten an den Zähnen, Nichtbehandeln einer Parodontose) wird nicht zum Erfolg führen.

Und selbst wenn ein Eigenanteil für Sie anfällt: Es ist Ihre private Investition in mehr Attraktivität und Lebensqualität.

frischer Atem = Selbstsicherheit und Erfolg



Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin
09127/6478

Haben Sie vorab Fragen können Sie auch unter info@zahnarzt-treuheit.de
per eMail Kontakt aufnehmen.

*Vielleicht überraschen Sie schon bald Ihre Bekannten mit Ihrem
frischen Atem...*



*Herausgeber dieses Magazins und inhaltlich verantwortlich
gemäß § 55, Abs. 2, RStV:*

Dr. Klaus-Dieter Treuheit, Zahnarzt
Richtersgasse 25 ■ D-90574 Roßtal
Telefon: 09127/6478 ■ Fax 09127/570823
E-Mail: info@zahnarzt-treuheit.de
Internet: www.zahnarzt-treuheit.de
USt-ID: DE258228511

Gesetzliche Berufsbezeichnung: Zahnarzt

*Approbation und Staat der Verleihung der
Berufsbezeichnung: Deutschland*

*Kammerzugehörigkeit: Bayerische Landeszahnärztekam-
mer, Fallstr. 34, 81369 München*

*Aufsichtsbehörde: Kassenzahnärztliche Vereinigung
Bayerns, Fallstr. 34, 81369 München*

Berufsrechtliche Regelungen:

- Zahnheilkundegesetz (BGBl. I 1952, S. 125)
- Gebührenordnung für Zahnärzte (BGBl. I 1987, S. 2316)
- Heilberufe-Kammergesetz
- Berufsordnung für Zahnärzte (einsehbar unter www.bzaek.de)

Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Die Nutzung der Inhalte geschieht auf eigenes Risiko. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung entstehen, ist hiermit ausgeschlossen. Diese Broschüre soll der Information der Leser dienen. Sie ersetzt nicht die fachliche Beratung durch einen Zahnarzt. Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen, die in dieser Broschüre ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Bildquellennachweise:

Die in dieser Broschüre verwendeten Fotos und Grafiken unterliegen dem Urheberrecht der jeweiligen Künstler bzw. deren Repräsentanten. Sie wurden von folgenden Anbietern rechtmäßig erworben:

- Rosendahl Reinhard
- Dr. Klaus-Dieter Treuheit
- goDentis

Mehr Informationen zu:

Mundgeruch - Halitose:

www.hilfe-gegen-mundgeruch.de

